

Leitfaden

Schulung für sozialpädagogische Fachkräfte

**zur Anleitung
von Auszubildenden
des Berufskollegs für Sozialpädagogik
sowie
der Fachschule für Sozialpädagogik**

Inhalt

Vorwort	3
1) Allgemeines.....	4
1.1) Voraussetzung für die Berechtigung zur Praxisanleitung.....	4
1.2) Zielgruppe der Schulung	4
1.3) Rechtliche Grundlagen.....	4
2) Organisation	5
3) Ziele der Schulung	6
4) Inhalte.....	7
5) Wichtige Unterlagen und Links	9

Vorwort

Die Praxisanleitung von Auszubildenden aus dem Berufskolleg für Sozialpädagogik und der Fachschule für Sozialpädagogik ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Beratungs- und Gesprächskompetenz erfordert. Das damit verbundene Ziel ist, Berufsanfängerinnen und -anfänger in ein für sie neues Arbeits- und Aufgabengebiet einzuführen. Dabei müssen sie zunächst in bestehende Teams und Strukturen eingebunden und dabei unterstützt werden, ihren Platz zu finden. Das Hineinwachsen der Auszubildenden in neue Aufgaben und in eine neue Rolle bedarf der Begleitung einer erfahrenen professionellen, sozialpädagogischen Fachkraft, die mindestens eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung nachweist. Diese Aufgabe erfordert darüber hinaus fachliches Wissen, ein klares Rollenverständnis, eine professionelle Anleitungs- und Beratungskompetenz sowie ein Bewusstsein um die eigene Team- und Organisationsstruktur.

Die berufsbegleitende Schulung der Albert-Schweitzer-Schule ermöglicht es, Fachpersonal für diese professionelle Aufgabe fortzubilden. Gleichzeitig dient diese Schulung für Einrichtungen unterstützend dazu, die Personalentwicklung zu beeinflussen und es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ermöglichen, sich persönlich und beruflich weiter zu qualifizieren.

Laut dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg kann die Entwicklung einer eigenständigen beruflichen Identität der Auszubildenden nur in enger Verzahnung der unterschiedlichen Lernorte geschehen. Im Dialog mit allen am Lernprozess Beteiligten soll ein professionelles Selbstverständnis entstehen, das sich den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend weiterentwickelt. Die vorliegend dargestellte Weiterqualifizierung für sozialpädagogische Fachkräfte soll diese enge Verknüpfung von Theorie und Praxis sicherstellen.

1) Allgemeines

1.1) Voraussetzung für die Berechtigung zur Praxisanleitung

Die Richtlinien über die Gestaltung der praktischen Ausbildung schreiben vor, dass die anleitende Fachkraft nach abgeschlossener Ausbildung über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung in dem Praxisfeld verfügen muss (1BKSP-VO §13; Erzieher-VO §13; BKSPIT-VO §11).

1.2) Zielgruppe der Schulung

Die Schulung richtet sich an sozialpädagogische Fachkräfte, welche die Praxisanleitung von Auszubildenden des Berufskolleg für Sozialpädagogik und/oder der Fachschule für Sozialpädagogik übernommen haben bzw. übernehmen werden.

1.3) Rechtliche Grundlagen

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen in der Fassung vom 15. März 2011 ist eine wichtige Grundlage der sozialpädagogischen Arbeit. Er soll den Erzieherinnen und Erziehern Impulse zur pädagogischen Begleitung kindlicher Entwicklung von der Geburt bis zum Schuleintritt bieten, an die Bildungsprozesse vor der Krippen- und Kindergartenzeit anknüpfen und Ausblicke auf die Entwicklung der Bildungsbiografie des Kindes nach der Kindergartenzeit geben.

Das Kindertagesbetreuungsgesetz in der Fassung vom 1. Dezember 2015 bildet ebenfalls eine zentrale gesetzliche Basis für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege.

Zudem sind die Prüfungsordnungen und Lehrpläne des Landes Baden-Württemberg für die Erzieherausbildungen elementar für die Ausbildung zukünftiger Erzieherinnen und Erzieher.

2) Organisation

Die Teilnahme an der Praxisanleiterschulung ist verbunden mit einer verbindlichen Anmeldung an der Albert-Schweitzer-Schule Villingen. Die entsprechenden Anmeldeformulare sind auf der Homepage unter www.ass-vs.de hinterlegt.

Die Schulung wird dementsprechend mit einem festen und gleichbleibenden Teilnehmerkreis durchgeführt.

Die Inhalte der Schulung aus insgesamt sechs Modulen werden innerhalb eines Zeitraums von Ende September bis ungefähr März an 9 Nachmittagen, an der Albert-Schweitzer-Schule vermittelt.

Die Teilnehmergebühren für die Schulung belaufen sich insgesamt auf 180 € und sind zu Beginn zu entrichten.

Am Ende der Schulung findet eine Präsentation von Lernergebnissen statt und die Teilnahme wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Aufnahmevoraussetzungen:

- ausgefüllter und unterschriebener Anmeldebogen
- Kopie des einschlägigen Berufsabschlusses im sozialpädagogischen Bereich
- mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im sozialpädagogischen Praxisfeld

3) Ziele der Schulung

Praxisanleiterinnen und -anleiter nehmen als Ausbildungsbegleitende eine zentrale Rolle im dynamischen Interaktionsprozess der sozialpädagogischen Praxis ein. Die individualisierte didaktische Planung, Begleitung, Durchführung und Evaluation der komplexen Bildungsvorgänge bieten die Grundlage für eine gelingende pädagogische Praxis. Die Weiterqualifizierung von Fachkräften, welche die Auszubildenden begleiten, hat infolgedessen die Inhalte:

- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter reflektieren ihre eigene Berufsrolle und entwickeln diese im Hinblick auf ihre Rolle als Anleitende weiter.
- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter verfügen über Wissen bezüglich schulischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.
- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Anfangssituation mit der/dem Auszubildenden zu gestalten und einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.
- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter gestalten gewinnbringende Reflexions- und Anleitungsgespräche, die den Auszubildenden eine qualifizierte Ausbildung ermöglichen. Dabei werden die Theorie und die Praxis in geeigneter Weise miteinander verknüpft.
- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter verfügen über Wissen bezüglich kompetenzbasierter Beurteilungen von Auszubildenden.
- Die Praxisanleiterinnen und -anleiter reflektieren den Begleitungsprozess der Auszubildenden und verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten diesen bis zum erfolgreichen Abschluss zu unterstützen sowie den Abschluss in der Einrichtung zu gestalten und den Übergang in die Rolle als ErzieherIn zu unterstützen.

Durch die Weiterqualifizierung der an der Ausbildung beteiligten sozialpädagogischen Fachkräfte wird der Ausbildungsbetrieb insgesamt professionalisiert. Dabei soll eine gute Kooperation zwischen Praxisanleitungen und dem Berufskolleg für Sozialpädagogik bzw. der Fachschule für Sozialpädagogik sichergestellt werden.

Zudem ist das Erstellen eines konkreten Ausbildungsplans für die eigene Einrichtung verbindlicher Teil und Ziel der Schulung.

4) Inhalte

Modul 1 - Lernortkooperation und Rollenklärung (5 Std.)

Rahmenbedingungen

- gesetzlichen Grundlagen zur Ausbildung
- relevante schulische Verordnungen und Vorgaben
- schulbezogene Praxisorganisation

Rolle der Praxisanleitung

Klärung von Erwartungen

Modul 2 - Begleitung des Ausbildungsprozesses I (8 Std.)

Teil 1:

Gestaltung der Anfangssituation

Klärung von Zielen, Taxonomiestufen sowie Wegen der Zielerreichung zwischen Einrichtung und Auszubildender/m

Prozess und Methoden der Ausbildungsbegleitung

- Planung, Beobachtung

Teil 2:

Theoretische Grundlagen zum Ausbildungsplan

Prozess und Methoden der Ausbildungsbegleitung

- Dokumentation, Evaluation

Erste Schritte der Erstellung eines individuellen Ausbildungsplans

Modul 3 - Kommunikation in der Anleitung (8 Std.)

Erfolgreiche und gestörte Kommunikation

Konflikte und Konfliktgespräche

Planung und Strukturierung von Reflexionsgesprächen

- Feedback geben und empfangen
- Förderung der Motivation und Lernmöglichkeiten

Modul 4 - Begleitung des Ausbildungsprozesses II (8 Std.)

Teil 1:

Konzept der Vollständigen Handlung

Gestaltung von Herausforderungen und Lernfeldern

Teil 2:

Erkennen/Beurteilen der Eignung von Auszubildenden

Rahmenbedingungen für Anleitungsgespräche

Unterstützung bei Krisen der Auszubildenden

Grenzen im Anleitungsprozess

Modul 5 - Leistung beurteilen und bewerten (2 Std.)

Beurteilungsverfahren und -instrumente

Überprüfung von Kompetenzen und Zielen

Schulisches Bewertungsraster

Ausbildungsbeurteilung

Modul 6 - Gestaltung des Ausbildungsendes und Verabschiedung in der Einrichtung (1 Std.)

Gestaltung des Abschiedsprozesses in der Einrichtung

Unterstützung des Übergangs von der Ausbildung in den Erzieherberuf

Abschluss (4 Std.)

Präsentation der Ausbildungspläne im Kurs mit Möglichkeit für Rückfragen

5) Wichtige Unterlagen und Links

Einige für Sie wichtige Informationen, Unterlagen und Grundsatzpapiere können Sie im Internet einsehen oder downloaden unter folgenden Internetadressen:

Allgemeine Informationen des Ministeriums für Kultus, Jugend, Sport:
www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1365555/index.html

Bildungspläne zur Erzieherausbildung:
<https://www.ls-bw.de/,Lde/Startseite/Bildungsplaene/Berufskolleg+ BK>

Kontakt:

Albert-Schweitzer-Schule Villingen
An der Schelmengaß 3
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 8993 0
E-Mail: info@ass-vs.de

Stand: 04/2019